

Auszug aus dem Grubbervergleich (profi 5/2008)

# Daweke Mulchmaster 300

Daweke bietet mit dem Mulchmaster 300 einen universell einsetzbaren Grubber an. Wir haben den Grubber vom ersten Stoppelstrich bis zur Grundbodenbearbeitung eingesetzt.

**I**Der Mulchmaster besticht durch gute Mischarbeit und eine hochwertige Serienausstattung. Zur Mischung tragen die gewendelten Schare bei. Preislich schlagen sich die serienmäßigen Hohlscheiben und die Ringwalze nieder. Doch der Reihe nach.

**Eckdaten des Grubbers aus Ostwestfalen sind die zwei möglichen Anbaukategorien II und III.** Außerdem verfügt der Mulchmaster über drei Bohrungen für den Ober-

*Der Mulchmaster zeichnet sich durch die gute Mischung und die hochwertige Grundausstattung aus.  
Fotos: Tovornik, Brüse*

lenker. Der Anbaubock mit den Streben zum Heck ist verschraubt. Das soll dynamischen Belastungen besser Paroli bieten als eine verschweißte Variante.

Der Rahmen besteht aus Quadratrohr mit einer Kantenlänge von 100 Millimetern. Der Balkenabstand beträgt 70 cm, der Durchgang misst 74 cm. Am Rahmen sind insgesamt zehn Zinken montiert. So ergibt sich ein Strichabstand von 30 cm.

Aufgrund der großzügigen Ausstattung mit Ringwalze und Hohlscheiben zur Ein-ebnung bringt der Grubber

stolze 1600 kg auf die Waage. Ein Leichtgewicht ist er somit nicht.

Der Mulchmaster nötigte die Tester – bildlich gesprochen – in Deckung zu gehen. Die Ausformung der Zinken und der Leitbleche sorgte dafür, dass manche Erdschollen mehr

*Das Bearbeitungsprofil ist recht eben, der Eingriff der Scharspitzen aber erkennbar. Für mehr Untergriff stehen zwei weitere Bohrungen an der Stielaufnahme zur Verfügung.*





Der Anbaubock des Mulchmaster bietet zwei Koppelhöhen und getrennte Anbau-räume für Kat. II und III. Die Kabelführung ist schlicht, aber zweckmäßig.

als einen Meter über den Rahmen hinausschossen. Die Zinken beschreiben einen Bogen, in Zusammenspiel mit der abwechselnden Rechts-Links-Anordnung der Leitbleche ergibt sich eine gute Durchmischung des Bodens. Die ganzflächig arbeitenden 32-cm-Flügel am angeschrägten 8-cm-Schmalschar hinterlassen im Profil bei rund sechs Zentimetern Arbeitstiefe ein recht ebenes Bild. Der Anstellwinkel der Zinken kann über zwei weitere Bohrungen nach hinten verändert werden.

Beim zweiten Stoppelstrich mischten die Schare, nun ohne Flügel, ähnlich gut wie bei



Die 100 x 100 mm Quadratrohre sind durch die aufrechten Flach-eisen des Rahmens hindurchgeführt und anschließend ver-schweißt. Diese Lösung bietet laut Daweke mehr Stabilität.



Das angeschrägte 8-cm-Schmalschar bietet Daweke zur tiefen Bearbeitung an. Will man flach arbeiten, werden zwei Flügel mit zwei Schrauben am Zinken montiert.



der ersten Bearbeitung. Noch vor den Hohl-scheiben ergibt sich ein recht ebenes Bild. Lediglich bei pflugtiefer Arbeit für Weizen nach Mais waren wir nicht immer ganz zu-frieden. Der Grubber hebt zusammenge-wachsene Wurzelsteller schon mal am Stück aus. Wir vermuten, dass das an den gewen-delten Scharen liegen könnte. Konsequentes Fahren schräg zu den Stoppeln bringt hier Besserung.

## TESTURTEILE |

### So bewertet profi den Daweke Mulchmaster 300

#### Technik |

Anbaubock	
(Kopplungen unten/oben)	+++ / 0
Rahmenhöhe, Durchgang	0
Scharauswahl	+
Einebnungswerkzeug	++
Nachlaufwalze	++
Verstopfungsneigung	0

#### Arbeitsqualität |

Bearbeitungshorizont	+
Mischeffekt	+
Einebnung	++
Rückverfestigung	+
Krümelung	+
Zugkraftbedarf	+
Hubkraftbedarf	-

#### Handhabung |

An- und Abbau	+
Transportumstellung	++
Einstellen Arbeitstiefe	+
Einstellen Nachlaufwalze	+
Einstellen Einebnungswerkzeuge	+
Scharwechsel	+

#### Allgemein |

Beleuchtung/Warntafeln	0
Stabilität/Verarbeitung	0 / 0
Lackierung	-
Geräteunterlagen	+
Transportbreite	+
Wartungsaufwand	-

Benotung: +++ = sehr gut; ++ = gut; + = durchschnittlich; - = weist Mängel auf; - - = weist erhebliche Mängel auf





Hohlscheiben und Nachläufer gehören zur Serienausstattung und liefern gute Arbeit ab. Für einen Minderpreis von knapp 700 Euro kann eine 52-cm-Stabwalze geordert werden.

Zur Einebnung dienen beim Mulchmaster acht werkzeuglos höhenverstellbare Hohlscheiben. Die Hohlscheiben sind bei Daweke serienmäßig montiert. Auch wenn die Höhenverstellung durch vernünftige Griffe und nicht allzu passgenaue Führungen trotz schwerer Scheiben relativ bequem ist, braucht man sie selten. Die im Durchmesser 46 cm großen Scheiben werden über die Parallelogrammaufhängung des Nachläufers tiefengeführt. Sie liefern eine saubere, ebene Arbeit ab. Selbst bei großen Mengen an organischer Masse kam es nur selten zu Engpässen. Ein etwas höherer Wartungsaufwand wird durch die ordentliche Arbeit kompensiert. Gut gefallen hat uns die Klapplung der beiden äußeren Scheiben auf Transportbreite. Einfach den Bolzen lösen, einklappen und wieder arretieren.

Als Nachläufer war eine 60-cm-Ringwalze mit 24 Ringen am Mulchmaster montiert. Diese etwas teurere Lösung ist Serie, allerdings gibt es gegen einen Minderpreis von 690 Euro eine Rohrstabwalze. Zwischen den Ringen sind in der Intensität einstellbare Messer verbaut, die den Boden zusätzlich krümeln. Vorgespannt durch eine Spiralfeder lassen sich die Messer in einem Lochraster verstellen. Kritik musste die Konstruktion einstecken: Erstens ist das tragende Vierkantrohr etwas knapp dimensioniert, zweitens sind die Messer nach hinten nicht weit genug rund fortgeführt. Rollt man am Hang versehentlich zurück, ist der Messerbalken schnell krumm, wenn sich die Messer in den Boden drücken. Grundsätzlich ist

das zwar ein Fahrfehler, trotzdem hat Daweke bereits während des Tests Änderungen zur Saison 2008 angekündigt. Bauartbedingt benötigt der Mulchmaster vergleichsweise hohe Hubkräfte. Die Rückverfestigung war aber gut, für den zweiten Grubberstrich beinahe zu gut, der Boden wird ziemlich angedrückt. Die Tiefeneinstellung erfolgt auch hier über ein Lochraster mit zwei Bolzen. Um das Walzengewicht für einen besseren Einzug zu nutzen, lässt sich der Nachläufer hochstecken. Weniger schön war, dass die Walze sich unter feuchten Bedingungen vergleichsweise schnell zusetzt.

**Was noch auffiel hier in Kürze:**

- Die Tafeln der Beleuchtung sind stabil und die Kabelverlegung ordentlich, insgesamt kostet die Beleuchtung 160 Euro.
- Die pulverbeschichtete Lackierung am Rahmen ist in Ordnung, am Nachläufferahmen gab es schon nach der ersten Wäsche mit dem Hochdruckreiniger Lackschäden.
- Die gesetzlich zugelassene Gerätebreite von drei Metern wird genau eingehalten.

**Fazit:** Der Mulchmaster aus dem Hause Daweke liefert eine gute Arbeit ab. Serienmäßig ist der Grubber bereits hochwertig ausgestattet. Die Hohlscheiben und die Ringwalze schlagen sich sowohl in Gewicht als auch im Preis nieder, lohnen sich aber für eine gute Arbeit. Für rund 6700 Euro kann man den Mulchmaster in der gefahrenen Version bestellen.

Christian Brüse

**DATENKOMPASS**

**Daweke Mulchmaster 300**

Anbaukategorie	II (III)
Bundmaß <sup>1)</sup>	87 cm (95,5 cm)
Bolzendurchmesser	III
Rahmenhöhe	80 cm
Balkenabstand	70 cm
Durchgang	74 cm
Hauptrahmenmaß	100 x 100 cm
Zinkenanzahl/Strichabstand	10/30 cm
Arbeitsbreite	3,00 m
Zinken-Überlastsicherung	Scherschraube
Scharvarianten	8 cm Schmalschar mit 2 Flügeln 32 cm
Anzahl Schnittwinkel	3
Einebnung	8 Hohlscheiben
Scheibendurchmesser	46 cm
Packerwalze	Schneidringwalze
Walzendurchmesser	60 cm
Gewicht	1630 kg
Transportbreite	3,00 m
Gerätelänge	3,80 m
Anzahl Schmiernippel	9 Stück
Preis o. MwSt	
in Testausstattung <sup>2)</sup>	6700 €
in Grundausstattung <sup>2)</sup>	6010 €

<sup>1)</sup> Normmaße, mit +/- 1,5 cm zulässiger Differenz: Kat. II: 82,5 cm; Kat. III N: 82,5 cm; Kat. III: 96,5 cm; <sup>2)</sup> Herstellerangaben